

Gebr. H. Kayser,**Tapeten-Fabrikanten aus Meiningen,**

empfehlen sich dem hiesigen und auswärtigen Publicum diese Messe zum ersten Mal mit einem ausgezeichnet schönen Lager von Tapeten und Borden, im neuesten französischen Geschmack; durch mehrere Vergünstigungen sind wir in Stand gesetzt, zu 5 $\frac{1}{2}$ bis 16 Gr. à Stück Tap. verkaufen zu können, und bitten um geneigten Zuspruch. Salzgaschen Nr. 587.

Herrmann Kauffmann,**Fabrikant aus Berlin,**

empfehle sein Lager moderner

Sommerhosen- und Rock-zeuge,

sowie schwerer wollener Lächer, namentlich

Plaits, Cabyles und Damascées

im neuesten Geschmack.

Gewölbe: Hainstraße Nr. 195, dicht am Markte.

Die Fabrik**feiner Parfumerien und Toilette-Seifen**
von**Below et Struve,****Leipzig,****Grimm. Gasse No. 758, den Colonnaden gegenüber,**

empfehle ihr

ausgesucht schönes und complettes Lager,

bestehend in allen Gattungen von

Parfumerien, Pomaden, Haarölen, Seifen, Eau de Saxe, Eau de Cologne, Eau de Lavande, so wie aller in ihr Fach einschlagenden Artikel in bester Qualität und zu sehr billigen Preisen.

Rurmann & Meckel

aus

Elberfeld

beziehen von dieser Messe an das Gewölbe im Hause des Herrn Sellier, im obern Theile der Reichstraße Nr. 579, Eckhaus der Grimma'schen Gasse.

Mit

Französischen Blumen,

eigener Fabrik,

in schönster Frische, lebhaften Farben, schön und geschmackvoll nach den neuesten Dessins von Paris gearbeitet, kann ich allen geehrten Abnehmern in der jetzt gegenwärtigen Ostermesse, zu sehr billigen Preisen und in großer Auswahl aufwarten und bitte ergebenst, mich mit recht ansehnlichen Aufträgen wohlwollend zu beehren. Johann Gottlob Berger, Blumenfabrikant aus Dresden, mein Stand ist auf dem Markte, 1. Budenreihe.

Die Silber-Waaren-Fabrik

von

Friedländer et Comp.

aus Berlin

empfehle ihr große und geschmackvolles Lager Silberwaaren zu den billigsten Preisen. Reichstraße Nr. 433, im Wandrich'schen Hause neben dem Wöttchergäßchen.

Albert Wagenitz,
Eisengusswaarenfabrikant,

aus Berlin

steht 7te Reihe auf dem Markte.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und Antiquitäten zahlen **Galler & Nathenau aus Berlin** und führen alle Bestellungen in der neuesten Silberarbeit aufs Prompteste und Billigste aus. Brühl im Hofeisen.

L. Reich,**Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,**

empfehle sein wohl assortirtes Lager sorgfältigst dauerhaft gearbeiteter Bijouterien im neuesten Geschmack. Local: Reichstraße Nr. 543.

Das

Wiener Stutzuhren- und Galanterie-Waaren - Lager

von

C. W. Koch

befindet sich gegenwärtige Messe in der Reichstraße, Kochs Hof, vorn heraus 2. Etage.

Carl Boullanger

aus Paris

bezieht diese Messe wieder mit einem wohl assortirten Lager feiner vergoldeter und schwarzer Bijouterie, Gold-, Silber- und Stahlperlen, silberner Brillen und Patent-Bleistifte, feiner Tabletteries-Waaren und anderer Fantasieartikel, Pariser Handschuhe und Cravaten. Reichstraße Nr. 428.

Johann Walter & Comp.,**Fabrikanten aus Breslau und Langenbielau,**

empfehle ihr wohl assortirtes Lager von

Ginghams Köper und Schürzen

in neuesten Dessins, so wie Bettzeuge, Drillich, Fedesteinwand, Lächer, alle Sorten, und mehre andere Artikel ihrer Fabrik, ihr Gewölbe ist in der Nicolaisstraße, Nr. 558, neben dem blauen Hecht.

Adolph Schlegel,

Brieftaschen- u. Etuis-Fabrikant aus Freiberg, hat sein Lager auch diese Messe wie gewöhnlich in Auerbachs Hofe, vom Markte herein rechts das zweite Gewölbe.

Durch gute, reelle Waare, verbunden mit billigen Preisen, wird er sich bestreben, allen gerechten Anforderungen Genüge zu leisten.

P. J. Braus et Comp.

aus Ronsdorf bei Elberfeld und Frankfurt a. M. beziehen die gegenwärtige hiesige Messe zum ersten Male mit einem assortirten Lager schwarzseidener Lächer und diversen seidnen Stoffen, als: Levantines, schwarze und farbige Atlasse u., und verkaufen zu den billigsten Preisen im Gewölbe Reichstraße Nr. 579, im Sellierschen Hause.

Adolph Kreibitz

empfehle sich mit allen Gattungen Liqueur-, Wein-, Essig- und Del-Bestellen sammt den dazu gehörigen Gläsern im Dugend zum billigen Preise. Der Verfertiger dieser Waaren hat seine Bude vor dem Grimma'schen Thore der Paulinikirche gegenüber.